Galater 2

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Darauf, nach Verlauf von vierzehn Jahren, zog ich wieder nach Jerusalem hinauf mit Barnabas und nahm auch Titus mit. **2** Ich zog aber hinauf zufolge einer Offenbarung und legte ihnen das Evangelium vor, das ich unter den Nationen predige, im besonderen[1] aber den Angesehenen, damit ich nicht etwa vergeblich laufe oder gelaufen wäre; **3** (aber auch Titus, der bei mir war, wurde, obwohl er ein Grieche war, nicht gezwungen, sich beschneiden zu lassen) **4** es war aber der nebeneingeführten falschen Brüder wegen, die nebeneingekommen waren, um unsere Freiheit auszukundschaften, welche wir in Christo Jesu haben, auf daß sie uns in Knechtschaft brächten; **5** denen wir auch nicht eine Stunde durch Unterwürfigkeit nachgegeben haben, auf daß die Wahrheit des Evangeliums bei euch verbliebe. **6** Von denen aber, die in Ansehen standen, - was irgend sie auch waren, das macht keinen Unterschied für mich, Gott nimmt keines Menschen Person an - denn mir haben die Angesehenen nichts hinzugefügt[2]; **7** sondern im Gegenteil, als sie sahen, daß mir das Evangelium der Vorhaut anvertraut war, gleichwie Petrus das der Beschneidung, **8** (denn der, welcher in Petrus für das Apostelamt[3] der Beschneidung gewirkt hat, hat auch in mir in Bezug auf[4] die Nationen gewirkt) **9** und als sie die Gnade erkannten die mir gegeben ist, gaben Jakobus und Kephas und Johannes, die als Säulen angesehen wurden, mir und Barnabas die Rechte[5] der Gemeinschaft, auf daß wir unter die Nationen, sie aber unter die Beschneidung gingen; **10** nur daß wir der Armen eingedenk wären, dessen ich mich auch befleißigt habe, also zu tun.

11 Als aber Kephas nach Antiochien kam, widerstand ich ihm ins Angesicht, weil er dem Urteil verfallen war. **12** Denn bevor etliche von Jakobus kamen, hatte er mit denen aus den Nationen gegessen; als sie aber kamen, zog er sich zurück und sonderte sich ab, da er sich vor denen aus der Beschneidung fürchtete. **13** Und mit ihm heuchelten auch die übrigen Juden, so daß selbst Barnabas durch ihre Heuchelei mitfortgerissen wurde. **14** Als ich aber sah, daß sie nicht den geraden Weg nach der Wahrheit des Evangeliums wandelten, sprach ich zu Kephas vor allen: Wenn du, der du ein Jude bist, wie die Nationen lebst und nicht wie die Juden, wie zwingst du denn die Nationen, jüdisch zu leben? **15** Wir, von Natur Juden und nicht Sünder aus den Nationen, **16** aber wissend, daß der Mensch nicht aus[6] Gesetzeswerken gerechtfertigt wird, sondern nur durch den Glauben an Jesum Christum[7], auch *wir* haben an Christum Jesum geglaubt, auf daß wir aus[8] Glauben an Christum[9] gerechtfertigt würden, und nicht aus Gesetzeswerken, weil aus Gesetzeswerken kein Fleisch gerechtfertigt werden wird. **17** Wenn wir aber, indem wir in Christo gerechtfertigt zu werden suchen, auch selbst als Sünder erfunden worden sind - ist denn[10] Christus ein Diener der Sünde? Das sei ferne! **18** Denn wenn ich das, was ich abgebrochen habe, wiederum aufbaue, so stelle ich mich selbst als Übertreter dar. **19** Denn *ich* bin durchs Gesetz dem Gesetz gestorben, auf daß ich Gott lebe; ich bin mit Christo gekreuzigt, **20** und nicht mehr lebe *ich*[11], sondern Christus lebt in mir; was ich aber jetzt lebe im Fleische, lebe ich durch Glauben, durch den an den Sohn Gottes[12], der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat. **21** Ich mache die Gnade Gottes nicht ungültig; denn wenn Gerechtigkeit durch Gesetz kommt, dann ist Christus umsonst gestorben.

Fußnoten

1. d.h. getrennt von den übrigen
2. O. nichts weiter mitgeteilt
3. Eig. die Apostelschaft
4. O. gegen
5. d.i. die rechte Hand
6. O. auf dem Grundsatz der (des); so auch nachher
7. O. Jesu Christi

Druckausgabe erzeugt am 12.09.2025 auf bibelkommentare.de

8. O. auf dem Grundsatz der (des); so auch nachher
9. O. Christi
10. O. dann ist
11. O. ich lebe aber, nicht mehr ich
12. O. den des Sohnes Gottes

Druckausgabe erzeugt am 12.09.2025 auf bibelkommentare.de